



Der „Charitasverein“ für das Fürstentum Liechtenstein wurde am 9. März 1924 auf Initiative von Franz von Reding, damaliger Pfarrer von Triesenberg, und Dr. Georg Marxer, Landesvikar, Vaduz, gegründet. Am 9. Februar 1981 wurde der Verein in Caritas Liechtenstein und am 24. Mai 2012 in Caritas Liechtenstein e. V. umbenannt.

Der Verein hat 14 Vorstandsmitglieder. Elf Frauen und drei Männer, zwischen 36 und 70 Jahre alt, bringen ihre Berufs- und Lebenserfahrung sowie sehr viel Engagement in die Arbeit im Vereinsvorstand ein.



Geschätzte Leserinnen und Leser

Die Politikwissenschaftlerin Prof. Dr. Michelle Beyeler von der Universität Zürich forscht schon länger im Bereich Sozialhilfe. Sie relativiert die gute Nachricht der sinkenden Sozialhilfequoten in der Schweiz. „Die Sozialhilfestatistik kann nur beschränkt zur Untersuchung von Armut herangezogen werden“, sagt sie und weist auf die gestiegene Nachfrage hin, welche karitative Institutionen verzeichnen.

Die gestiegenen Nachfragen in den vergangenen Jahren erfuhren auch wir bei der Caritas Liechtenstein sehr deutlich. Sie bestätigten uns im Arbeitsalltag immer wieder, wie wichtig und wertvoll die Niederschwelligkeit in der sozialen Arbeit ist. Menschen brauchen Anlaufstellen, um sich zu orientieren, beraten und finanziell unterstützen zu lassen, manchmal nur für eine kurze Zeit, manchmal etwas länger.

Ebenso brauchen sie Menschen – zum Beispiel Wissenschaftlerinnen wie Michelle Beyeler –, die sich mit dem Thema Armut vertieft auseinandersetzen mit dem Ziel, mehr darüber zu erfahren, mehr zu verstehen, um dann auf gesellschaftlicher Ebene besseres Handeln ableiten zu können.

Wir sind sehr dankbar, dass wir auch im vergangenen Jahr vielen Menschen in Liechtenstein mit Beratung und finanzieller Unterstützung helfen konnten.

Unsere Aufgaben können wir nur erfüllen, weil Sie – liebe Mitglieder der Caritas und Sie, liebe Spenderinnen und Spender – uns Ihr Vertrauen schenken und dadurch unsere Arbeit möglich machen.

Dafür gehört Ihnen allen wiederum unser grosses Dankeschön!

Ihre Caritas Liechtenstein
Rita Batliner, Präsidentin

Niederschwellig angelegtes Angebot wird verstärkt genutzt

Ende Oktober 2022 wurde die Caritas Liechtenstein eingeladen, in der Task Force der Regierung zum Thema Energiekosten mitzuarbeiten. Der daraus resultierende Bericht unter der Federführung des ASD (Amt für Soziale Dienste) wurde vom Landtag genehmigt und hielt fest, einkommensschwache Familien zur Abfederung der gestiegenen Energiepreise mit Einmalzahlungen zu unterstützen. Als Berechnungsbasis wurde die Steuererklärung 2021 herangezogen.

EKP – Caritas Liechtenstein unterstützt das Amt für Soziale Dienste bei der Vergabe

In Vereinbarung mit dem ASD übernahm die Caritas Liechtenstein die Bearbeitung der sogenannten „Härtefälle Energiekosten“. Zu diesen zählten Personen und Familien, welche über keine eigene LKW-Nummer verfügen und aufgrund dessen den Online-Antrag an das ASD nicht nutzen konnten, oder solche,

deren Einkommenssituation sich im laufenden Jahr wesentlich verschlechtert hatte.

Entgegen den Erwartungen von Regierung und Landtag blieb die Nachfrage nach Ausrichtung der Energiekostenpauschale (EKP) gering und bis Ende Juni 2023 erreichten die Caritas Liechtenstein gerade mal 25 Anträge.

Der Landtag reagierte im September 2023 mit einer Verlängerung der Antragsfrist bis Ende des Jahres und setzte sowohl die Einkommensgrenze als auch die Pauschalbeträge nach oben, woraufhin auch bei der Caritas Liechtenstein mehr Antragseingänge verzeichnet wurden. Bei Abschluss der Massnahme am 31. Dezember 2023 hatte die Caritas Liechtenstein ein Total von 131 Anträgen erhalten, wovon 79 genehmigt werden konnten. Die Ausgaben beliefen sich auf rund 50'000 Schweizer Franken, welche der Staat der Caritas Liechtenstein zur Weitergabe an die Antragsteller zukommen liess.

Höhere Lebenshaltungskosten steigern auch Beratungsbedarf

Im Rahmen der Kernaufgabe der Caritas Liechtenstein, welche die Orientierung und Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen sowie finanzielle Hilfeleistungen (vgl. S. 6 und 7) umfasst, gewann die Beratungstätigkeit an Bedeutung. Hauptgrund dafür könnten wohl die weiter gestiegenen Lebenshaltungskosten sein, welche das Haushaltsbudget für viele – vor allem in Kombination mit zu hohen finanziellen Verpflichtungen wie Krediten und Lea-



ORIENTIEREN & BERATEN

sings – sprengen. Hier ist die Caritas Liechtenstein nicht immer der richtige Ansprechpartner, weshalb zur vertieften Auseinandersetzung an eine externe Budget- und Schuldenberatungsstelle verwiesen wird.

Um Ratsuchenden in ihren mittlerweile sehr breit gefächerten Fragestellungen optimale Unterstützung bieten zu können, ist die Sozialberatung mit einem vertrauten Beratungsverhältnis sowie umfassender Kenntnis der Soziallandschaft Liechtensteins für sie da.

Unterstützungen für Anliegen von Kindern

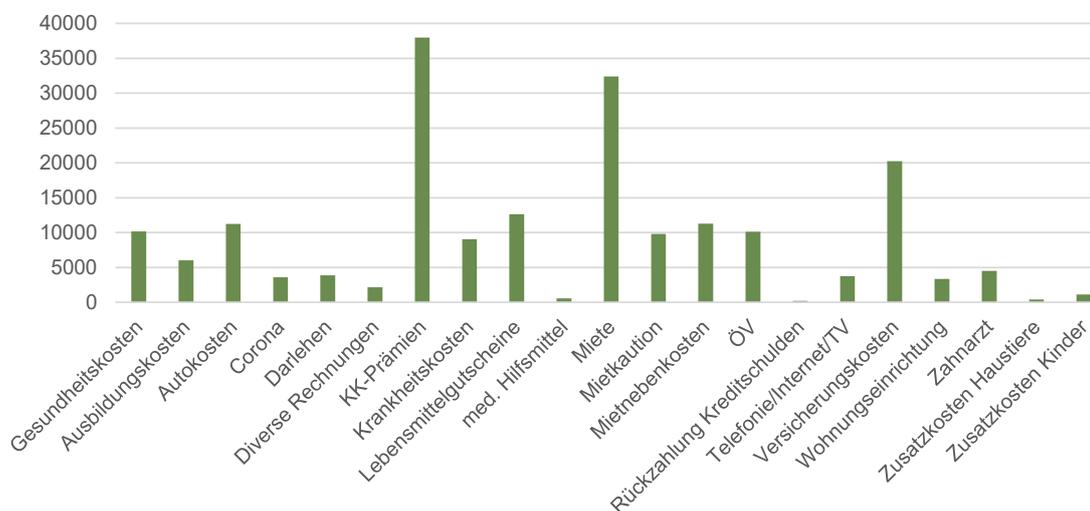
2023 wurde rund 50 Anträgen für Kinder und Jugendliche entsprochen, wobei es vorwiegend um die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ging, z. B. aktive Freizeitgestaltung mit Sport und Musik. In wenigen Fällen kamen schulische oder lerntherapeutische Massnahmen zum Tragen.



Sabine Schädler ist diplomierte Sozialarbeiterin FH mit Berufserfahrung in gesetzlicher Sozialarbeit, dem Führen von Kindes- und Erwachsenenschutzmandaten sowie psychosozialen Beratungen. Sie ist seit Juni 2020 für die Sozialberatung der Caritas Liechtenstein zuständig.

Korrigenda Seite 7 im Jahresbericht 2022, Diagramm „Geleistete Unterstützungszahlungen nach Ausgabenrubrik (CHF)“: Leider passierte bei der Erstellung des entsprechenden Diagramms ein Auswertungsfehler. Nachfolgend abgebildet ist die korrigierte Version ohne Berücksichtigung des Alters der Begünstigten. Die Kennzahlen und Diagramme 2023 sind den Seiten 6 und 7 dieses Berichts zu entnehmen.

Geleistete Unterstützungszahlungen nach Ausgabenrubrik (CHF)



Knapp 700 Anträge bearbeitet

Im Vereinsjahr 2023 wurden insgesamt 693 Anträge (beinhalten 361 erfasste Klientenaufnahmen mit 456 bewilligten Anträgen, die eine finanzielle Leistung zur Folge hatten, 44 Anträge für finanzielle Leistungen speziell für Kinder und 193 Weihnachtsvergaben) in der Sozialberatung und in der Administration der Caritas bearbeitet und genehmigt. Anträge von Familien zählen als ein Antrag, auch wenn mehrere Personen betroffen sind.

Nicht berücksichtigt in dieser Gesamtzahl sind geprüfte und abgelehnte, zurückgezogene und von Klienten nicht weiter verfolgte Anträge (83 Anträge) sowie Anträge, die an die PfarreiCaritas Balzers gerichtet wurden. Das bedeutet eine Steigerung der erfassten Klientenaufnahmen um 21.5 % und eine Steigerung der bewilligten Anträge mit finanziellen Leistungen um 17.8 %.

Kennzahlen und Diagramme

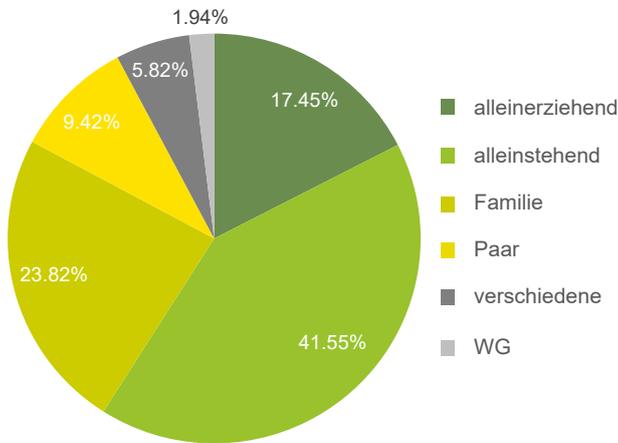
Die Kennzahlen und Diagramme umfassen den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023. Die zugrundeliegenden Daten beziehen sich ausschliesslich auf bewilligte Anträge. Zahlen und Daten, die das Sommerlager, die PfarreiCaritas Balzers und die Energiekostenpauschale betreffen, sind nicht berücksichtigt. Ebenso sind die Zahlen für die Prüfung und Bearbeitung der Anträge auf die Energiekostenpauschale vom 1. Januar 2024 bis 31. Januar 2024 nicht berücksichtigt.

- Rund 27.5 % der Antragstellerinnen und Antragsteller waren erwerbstätig (angestellt, selbstständig auf Abruf), 28.5 % hatten Anspruch auf Sozialhilfe und 26 % Anspruch auf Renten (IV, AHV, EL), 10 % erwirtschafteten kein eigenes Einkommen, 6.5 % erhielten Arbeitslosen- oder Krankentaggeld, gut 2 % erhielten Stipendien.
- Gut 21 % arbeiteten Vollzeit, 7.5 % Teilzeit oder temporär. 65.5 % hatten keinen Beschäftigungsgrad (vollumfängliche/ergänzende Sozialhilfe, Renten). Bei rund 6 % war der Beschäftigungsgrad nicht massgebend.
- 54 % der Anträge wurden von Frauen, 46 % von Männern eingereicht.
- Im Rahmen der Weihnachtsvergaben wurden 193 Haushalte (2022: 192) mit insgesamt 318 Personen (308) mit einem Gesamtbetrag von CHF 62'300 (CHF 61'500) unterstützt.

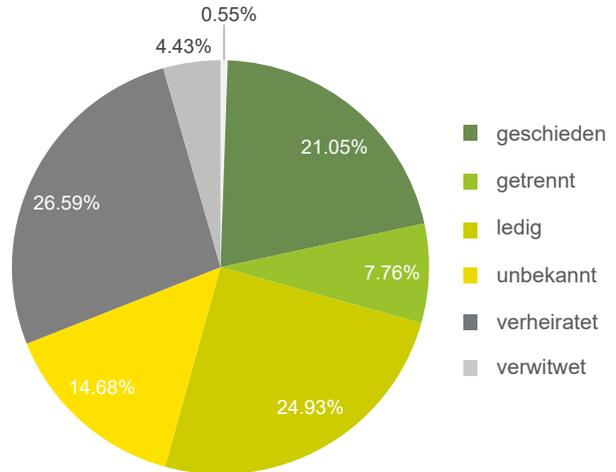


FINANZIELL UNTERSTÜTZEN

Lebensform der Antragsteller/innen

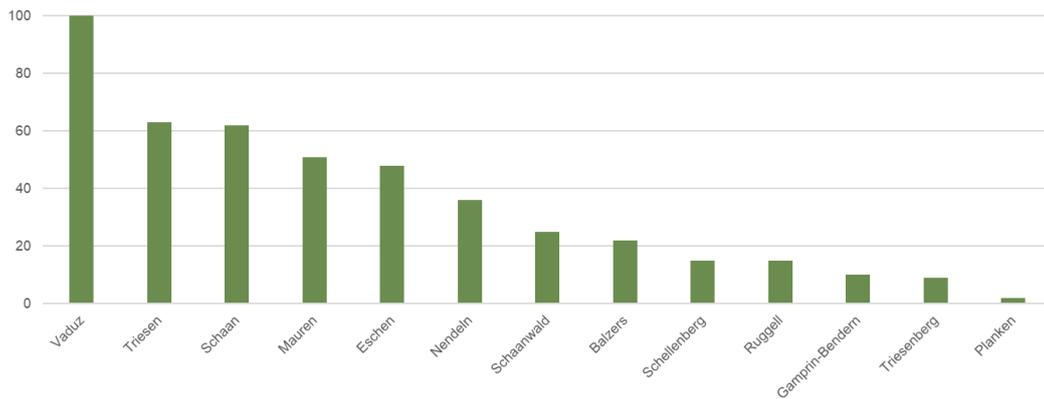


Zivilstand der Antragsteller/innen

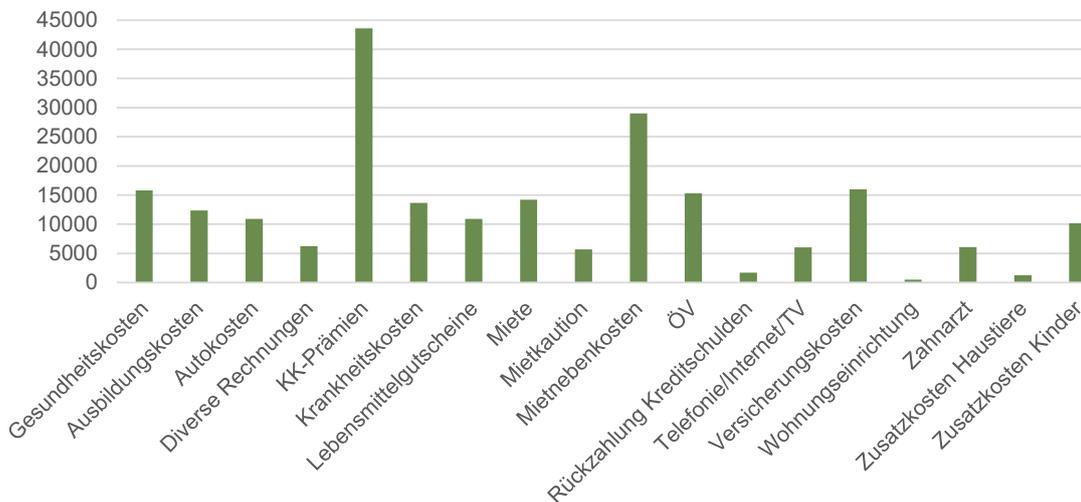


Anträge nach Gemeinden bzw. Weiler (Anzahl)

exkl. Weihnachtsvergaben (vgl. S. 6) sowie direkt von der Pfarrei-Caritas Balzers bearbeitete Anträge



Geleistete Unterstützungszahlungen nach Ausgabenrubrik (CHF)



Vermitteln von Kompetenzen im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe



BEGLEITEN & FÖRDERN

Seit 2020 ergänzt die Caritas Liechtenstein ihre sozialarbeiterische und finanzielle Überbrückungshilfe mit begleitenden Angeboten.

Lese- und Schreibservice

Im Berichtsjahr standen lic. iur. Isabella Marxer und Dr. Josef Fehr den Klienten im Rahmen des kostenlosen Lese- und Schreibservices wiederum zur Verfügung. Sie unterstützten im Jahr 2023 acht Klientinnen und Klienten in ihren teils komplexen Fragestellungen. Ein grosses Dankeschön für dieses Engagement!

KulturLegi Liechtenstein

Neben dem umfangreichen Angebot in der Schweiz, welches für Inhaberinnen und Inhaber des KulturLegi-Ausweises aus Liechtenstein zugänglich ist, bieten

mittlerweile 19 Organisationen aus verschiedenen Sparten auch hierzulande vergünstigte Eintrittspreise und Mitgliedschaften sowie Rabatte an. In den drei Jahren seit der Lancierung 2020 konnten in Liechtenstein 73 KulturLegi-Ausweise ausgestellt werden. Ende 2023 waren 20 gültige Ausweise in Umlauf. Der Ausweis ist jeweils ein Jahr gültig, die Verlängerung kann jedoch sofort nach Ablauf beantragt werden. Obwohl die KulturLegi zunehmend an Bekanntheit und Beliebtheit gewinnt, wird die Caritas Liechtenstein sich weiterhin engagiert einsetzen, um sie in weiten Kreisen bekannt zu machen. Informationen und Angebote sind auf www.kulturlegi.ch zu finden.

Den Umgang mit Geld bewusst lernen

Die Auseinandersetzung mit zur Verfügung stehenden finanziellen Möglichkeiten macht in vielen sozialarbeiterischen Gesprächen einen entscheidenden Teil aus. Wer interessiert ist, kann sich im Rahmen einer ergänzenden Budgetberatung bei der Caritas Liechtenstein vertieft mit den eigenen Finanzen auseinandersetzen. Mit der Analyse der eigenen Finanzsituation, praktischen Tipps und regelmässigen Gesprächen bieten wir eine gute und sehr verständliche Begleitung von Menschen mit Fragen zu ihrem Haushaltsbudget. Dass hier auch präventiv gearbeitet wird, macht diesen Teil unseres Beratungsangebotes besonders interessant. 2023 führte die Caritas Liechtenstein keine mittel- oder längerfristigen Budgetberatungen durch, was teilweise darin begründet liegt, dass Interessierte an andere Organisationen vermittelt wurden, deren Beratungstätigkeit auch die Schuldensanierung beinhaltet.

Sommerlager der Caritas Liechtenstein: spannende Ferientage für Kinder

Die Caritas Liechtenstein bietet in Liechtenstein heimischen Kindern im Alter von sieben bis zwölf Jahren jedes Jahr die Möglichkeit, eine erlebnisreiche Zeit im Caritas Sommerlager im Jugendhaus Malbun zu verbringen.

Unbeschwerte und erlebnisreiche Tage

Unter professioneller Leitung erfahren die Kinder Gemeinschaft und Natur bei Bewegung, Spiel und Spass. Die Erlebnisse sind vielfältig, sowohl drinnen als auch draussen: Unter einem tollen Motto wird gespielt, gebastelt, gesungen, getanzt, gewandert, gelacht. Neben Frühsport zum Start in den Tag und abendlicher Unterhaltung mit Disco oder Kino sind auch kleinere Ausflüge und Attraktionen eingeplant. Das Leitungsteam lässt sich jeweils ein Programm einfallen, das den Kindern Raum für Kreativität und Bewegung, aber auch Ruhe und Austausch lässt.

Im Berichtsjahr fanden wie üblich zwei Sommerlager statt. Insgesamt 74 Kinder (48 und 26 im Alter von sieben bis zwölf Jahren) wurden von jeweils acht Leiterinnen und Leitern betreut. Für das leibliche Wohl der jungen Sommerlagerteilnehmerinnen und -teilnehmer sorgte das Pächterehepaar des Jugendhauses Malbun, Pia und Thomas Eberle.

Ein buntes Programm

Die Alpakawanderung war ein absolutes Highlight für die Kinder, und auch Wanderungen in den Steg und zum Spielplatz Malbun fanden grossen Anklang. Postenläufe und Challenges ums Jugendhaus sorgten für sportliche Herausforderungen und erforderten

Teamgeist und Teamwork. Die Sommertemperaturen verlangten selbstredend auch nach der einen oder anderen Abkühlung. Statt der klassischen Kissen-schlacht stand beispielsweise eine erfrischende Farbenschlacht auf dem Programm, bei der in kaltes Wasser und Farben getauchte Schwämme durch die Luft flogen. Auch die Feuerwehr Triesenberg trug zu einem unvergesslichen Tag bei und organisierte eine Vielzahl von tollen Aktivitäten für die Kinder.

Organisation, Leitung, Kosten

Für die Organisation zeichnet die Caritas Liechtenstein verantwortlich, für die Leitung vor Ort ist jeweils ein Leitungsteam mit Personen mit pädagogisch geschultem Hintergrund zuständig. An den Kosten beteiligen sich die Eltern mit einem Unkostenbeitrag von zwei- bzw. dreihundert Franken pro Kind und das Amt für Soziale Dienste mit max. zwanzig Prozent.



Bericht der PfarreiCaritas Balzers

1. Das Team

Die PfarreiCaritas Balzers wird von folgenden Teammitgliedern getragen:

- Inge Büchel
- Irmgard Eberle
- Edith Kindle
- Walter Marxer
- Nadja Vogt (ab 24.4.)
- Diana Vollmar (ab 24.4.)
- Christof Wille
- Pfarrer Christian Schindwein, Vertreter der Pfarrei

2. Tätigkeitsbericht

2.1 Sitzungen

Sieben Sitzungen haben stattgefunden.

2.2 Beratungs-/Betreuungsgespräche

Den 17 eingegangenen Anträgen wurde entschieden und wir haben damit 14 Personen finanziell unterstützt.

2.3 Spendenvergaben und Darlehensgewährungen, -abschreibungen

Die Spendenvergaben belaufen sich 2023 auf CHF 14'012.65. Neue Darlehen wurden im Umfang von CHF 15'825.35 gewährt. Im Berichtsjahr wurden Darlehen von gesamthaft CHF 2'080.90 abgeschrieben.

Per 31. Dezember 2022 belaufen sich die ausstehenden Darlehen auf CHF 27'977.65.

2.4 Lebensmittelverteilung

13 freiwillige Helferinnen haben gesamthaft 414 Stunden aufgewendet, um die vom Roxy Markt, Balzers zur Verfügung gestellten Lebensmittel an weniger bemittelte Personen zu verteilen.

Für die Verteilung von Lebensmitteln an Ukraine-Flüchtlinge haben wir noch Lebensmittel im Betrag von CHF 2'091.95 eingekauft.

2.5 Caritas-Sonntag

Der Caritas-Sonntag fand am 22. Januar 2023 statt. Inge Büchel, Irmgard Eberle und Christof Wille haben den Gottesdienst mitgestaltet.

Balzers, 18. Februar 2024

PfarreiCaritas Balzers

Walter Marxer, Kassier

Direkt- und Katastrophenhilfe, Patenschaften und Projekte

Inlandhilfe

Ihre Direkthilfe im Inland finanzierte die Caritas Liechtenstein 2023 erneut über Spendensammelaktionen, Mitglieder- und Gemeindebeiträge sowie über Spenden und Kirchenkollekten.

Am Caritas-Sonntag Ende Januar wird in Zusammenarbeit mit den Pfarreien traditionell zur Verbundenheit mit weniger bemittelten Menschen im Land aufgerufen. Ein herzlicher Dank geht an alle Pfarrer, welche mit den Gottesdienstkollekten im Berichtsjahr für die Inlandhilfe der Caritas Liechtenstein sammelten.

Im Frühling und in der Weihnachtszeit erreichten den Verein im Rahmen der Sammlungen dankenswerterweise wiederum grosszügige Geldspenden. Ein herzlicher Dank geht ausserdem an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesverwaltung, welche im Rahmen ihrer Weihnachtsaktion im Jahr 2023 persönliche Geldspenden schickten.

Liechtensteiner Schulen engagieren sich jeweils mit der Aktion „Eine Million Sterne“. 2023 konnte leider keine Schule den Anlass ausrichten.

Auslandhilfe

Die Auslandhilfe der Caritas Liechtenstein fokussiert sich auf Katastrophen- und Flüchtlingshilfe sowie auf Projekte, mit denen sie seit vielen Jahren verbunden ist. Die Hilfe finanziert sich aus spezifischen Sammlungen sowie aus Spenden von Stiftungen und kann laut Statuten auch auf Spendenerlöse für die Inlandhilfe zurückgreifen.

Im Jahr 2023 lancierte die Caritas Liechtenstein keinen Spendenaufruf für Katastrophenhilfe.

Mit den Gottesdienstkollekten zum Flüchtlingssonntag wurde im Berichtsjahr für das Projekt „Auf der Flucht vor Hunger und Dürre im Süden Äthiopiens“ der Caritas Vorarlberg gesammelt. Im Weiteren stellte die Caritas Liechtenstein einen Unterstützungsantrag an das Amt für Auswärtige Angelegenheiten (AAA).

Dem Antrag zum Flüchtlingssonntag des Vorjahres entsprach das AAA wiederum mit einer grosszügigen Spende, welche anfangs des Berichtsjahres an das entsprechende Projekt weitergeleitet werden konnte (vgl. Jahresbericht 2022 S. 11).

Weiters unterstützte die Caritas Liechtenstein mithilfe einer Spende der Kalonge Stiftung Ende des Jahres die Comunità di Sant'Egidio, Rom (Suppenküche), das Näherinnen-Projekt der Schönstatt-Patres in Burundi sowie das Projekt Hanna Orphans Home der Caritas Vorarlberg mit einer Spende.

Bei Kinderpatenschaften in Peru, Nicaragua, Äthiopien und Rumänien operierte die Caritas Liechtenstein in der Vergangenheit als Vermittler, welcher die eingehenden Spendenbeträge an die entsprechenden Organisationen weiterleitete. Im Rahmen der Struktur- und Organisationsarbeiten stellte der Verein diese Tätigkeit 2023 ein. Die Paten wurden darüber informiert und gebeten, den Spendenbetrag bei einer Weiterführung ihrer Patenschaft direkt an die entsprechenden Organisationen zu überweisen.

Organisatorische Grundlagenarbeit in der Schlussphase

Im Berichtsjahr konnten Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle die Struktur- und Organisationsarbeiten so fortführen, dass sie in den Bereichen Jahresprogramm und Buchhaltung im Frühjahr 2024 abgeschlossen werden können. Die Erfassung der Aufgaben und deren Analyse sowie die Abstimmung der Arbeitsprozesse aufeinander resultiert in einer massgeblichen Effizienzsteigerung in der Abwicklung von wiederkehrenden, administrativen Tätigkeiten.

Die transparente Dokumentation der Aufgaben und Prozesse gewährleistet eine personenunabhängige Verfügbarkeit sämtlichen Know-hows für einen funktionierenden Betrieb, welcher finanzielle Hilfeleistungen, Spendensammelaktionen zur Finanzierung dieser und andere administrative Aufgaben wie beispielsweise die Organisation des Sommerlagers und der KulturLegi umfassen.

2023 traf sich der Vorstand zu vier, der Vorstandsausschuss zu fünf Sitzungen. In der Geschäftsstelle waren im Berichtsjahr fünf Mitarbeiterinnen in Teilzeitpensen tätig, von denen vier auch eine ehrenamtliche Vorstandsfunktion ausübten. Ein 2022 initiiertes Gremium aus diesen vier Vorstandsmitgliedern traf sich zweiwöchentlich, um neben dem Tagesgeschäft obige Struktur- und Organisationsarbeiten zu besprechen. Daneben kümmerten sich weitere, ausschliesslich ehrenamtlich tätige Vorstandsmitglieder auch im Berichtsjahr wieder um verschiedene Aufgabenbereiche (vgl. Jahresbericht 2022 S. 12). Besonders zeitintensiv waren dabei die Vorbereitungen für das 100-Jahr-Jubiläum im Jahr 2024, welches mit einem

Festakt, einem Podiumsgespräch und der Herausgabe einer Jubiläumsschrift begangen wird. Die Projektgruppe traf sich im Berichtsjahr zu neun Sitzungen.

Im November 2023 reichte Bettina Kranz ihren Rücktritt aus dem Vorstand ein, welcher diesen Entscheid mit Bedauern zur Kenntnis nahm und Bettina für ihr Engagement in der Leitung und Umsetzung der eingangs erwähnten Struktur- und Organisationsarbeiten herzlich dankt. In ihrer Rolle als Mitarbeiterin wird sie weiterhin für die Caritas Liechtenstein tätig sein.

Statistische Daten

Die 2021 eingeführte Klientendatensoftware e-Case ermöglicht der Caritas Liechtenstein eine durchaus wertvolle Auswertung von Daten. Sie zeigt beispielsweise auf, welche Bevölkerungsgruppen besonders vulnerabel sind oder in welchen Bereichen eine höhere finanzielle Unterstützung erforderlich ist. Die Erfahrungen aus den Beratungsgesprächen zeichnen in Kombination mit den Daten ein recht genaues Bild von empfindlichen Bevölkerungsgruppen oder, um es anders auszudrücken, bringen die Caritas Liechtenstein nahe an den Puls der Gesellschaft.

Runder Tisch Armut

Die anspruchsvollen Organisationsarbeiten in der Geschäftsstelle liessen praktisch keine Zeit für Vernetzungsarbeiten, welche sich somit auf den „Runden Tisch Armut“ beschränkten – einem von der Caritas Liechtenstein initiierten, regelmässigen Treffen thematisch verbundener Organisationen im Land. Im November 2023 präsentierte Simon Gstöhl, Amt für



Vorstand nach MV 2022, v.l.n.r., Ewald Ospelt, Vaduz; Sabine Kranz, Planken; Mirjam Durrer-Hasler, Schaan; Nadia Beck, Triesenberg; Myriam Hasler, Kassierin; Esther Jäger, Vizepräsidentin; Bernhard Dunker, Schellenberg; Rita Batliner, Präsidentin; Renat Marxer, Schaan; Corinne Schädler-Büchel, Ruggell; Bettina Kranz, Eschen (Rücktritt November 2023); Walter Marxer, Balzers. Es fehlen: Norma Hasler, Triesen; Lis Konrad, Beisitzerin.

Statistik, auf Einladung den neuen Armutsbericht. Der Bericht belegt, worauf die Caritas Liechtenstein und andere bereits mehrmals hingewiesen haben: Auch in Liechtenstein gibt es Menschen, die in Armut oder im Bereich der Armutsgefährdung leben.

Aus Sicht der Caritas Liechtenstein ist es sehr erfreulich, dass das zuständige Ministerium dem Anliegen nach Erstellung eines Armutsberichts auf Basis von Steuerdaten nachgekommen ist. Das Anliegen, die Situation in einer umfassenderen Berichterstattung unter Einbezug von ausserstaatlichen Hilfsorganisationen zu erfassen und auch qualitativ auszuwerten, bleibt bestehen.

Ausblick

Im Jahr 2024 richtet die Caritas Liechtenstein ihren Fokus neben ihrer Kernaufgabe darauf, in welcher Form das professionelle Beratungsangebot in Zukunft stattfinden und allfällig ausgebaut werden soll. Eine Projektgruppe, bestehend aus Vorstandsmitgliedern, wird sich neben dieser Thematik auch mit der Aufgaben- und Kompetenzverteilung bzw. der Zusammensetzung der strategischen und operativen Leitung auseinandersetzen.

Bezüglich Armut in Liechtenstein wird sich die Caritas Liechtenstein weiterhin mit ihren Erfahrungen in die Diskussion im Land einbringen.

Die Caritas Liechtenstein dankt ...

- privaten und institutionellen Spenderinnen und Spendern sowie allen, welche die Arbeit des Vereins mit Sammelinitiativen unterstützen;
- folgenden Institutionen für den wertvollen fachlichen Austausch und die wohlwollende Zusammenarbeit: Amt für Soziale Dienste, Amt für Statistik, Bewährungshilfe, Frauenverein Vaduz Brockenstube, BSB Hand in Hand Stiftung, Flüchtlingshilfe, Frauenhaus, Gesellschaftsministerium, Hilfswerk Liechtenstein, infra, Liecht. Arbeitnehmerverband, Liecht. Rotes Kreuz, Liecht. Seniorenbund, Opferhilfe Liechtenstein, Sachwalterverein, Sophie von Liechtenstein Stiftung, Stiftung Liachtbleck, Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger, Stiftung Zukunft.li, Theodor Bucher Stiftung, Universität Liechtenstein (Dr. Tanja Kirn), Unus-Pro-Multis Stiftung, Verein für Menschenrechte, Verein Tellerrand, Vereinigung liecht. gemeinnützige Stiftungen und Trusts e. V. sowie Caritas St. Gallen, Schweiz und Vorarlberg;
- den ansässigen Medien für ihre Berichterstattung;
- den Gemeindeverwaltungen, welche Spendenaufrufe, Informationen und/oder Anlässe jeweils auf ihren TV- und Social Media-Kanälen sowie den Ortseingangstafeln bekannt machen.

An dieser Stelle soll auch die wertschätzende Zusammenarbeit im Vorstand der Caritas Liechtenstein Erwähnung finden. Das ehrenamtliche Engagement der Vorstandsmitglieder geht weit über die Teilnahme an Sitzungen hinaus. Aktive Mitarbeit, ein reger Austausch und konstruktive Diskussionen ermöglichen eine breitgefächerte Sicht auf Fragestellungen im Rahmen des Jahresprogramms, anstehender Projekte und auch in Bezug auf die Weiterentwicklung des Vereins und seiner Hilfeleistungen für Menschen in Liechtenstein. Herzlichen Dank!

Nachfolgende Personen und Institutionen haben der Caritas Liechtenstein Spenden in der Höhe von 300 Franken oder mehr für die Inlandhilfe zukommen lassen. Herzlichen Dank! Dieser Dank geht selbstverständlich auch an diejenigen, die nicht namentlich in dieser Liste aufgeführt werden wollen.

AAFKE Stiftung, Vaduz
Alpsiegel Stiftung, Vaduz
Amt für Soziale Dienste, Schaan *Caritas Sommerlager, Malbun*
Bader Martin Dr., Triesen
Batliner Martin, Eschen
Batliner-Mittelberger Ursula, Eschen
BCL BusinessClub Liechtenstein, Mauren
Benz Belinda, Triesenberg
Berger Jutta, Planken
Busa Donato, Schaanwald
Caveris AG, Vaduz
Cehic Bersad, Vaduz
Continor Treuhand Anstalt, Vaduz
Cores Anstalt, Vaduz
Cotta Collection AG, Gamprin
Dr. Julia Maierhofer Ärzte-GmbH, Schaan
Eberle Guido und Laura, Schaan
Ender Elektrik AG, Ruggell
Erne Mündle Stiftung, Vaduz
Fehr Josef Dr., Eschen
Frauenverein Vaduz, Brockenstube
Frick Luise und Arnold, Schaan
Frick Mario, Eschen
Frickbau AG Bauunternehmen, Schaan
Frommelt Barbara, Triesen
Frommelt Marlies, Schaan
Frommelt Veit und Ingrid Drs., Vaduz
Galerie Bechter Kastowsky GmbH, Triesen
Gemeinde Balzers
Gemeinde Eschen
Gemeinde Gamprin
Gemeinde Mauren
Gemeinde Ruggell
Gemeinde Schaan
Gemeinde Schellenberg
Gemeinde Triesen
Gemeinde Triesenberg
Gemeinde Vaduz
Gstöhl Anton, Balzers
Gutenberg AG, Schaan
Hanno Konrad Bauingenieur- u. Vermessungsbüro Anstalt, Schaan
Harmoniemusik Balzers, Verbandsmusikfest 2022

Hasler Elmar, Gamprin
Hasler Markus M., Schaan
Hasler Peter, Gamprin
Hemmerle Maria und Peter Dr., Vaduz
Hemmerle Mathias und Nicole, Vaduz
Hilti Gebr. AG Bauunternehmung, Schaan
Hilti Daniel, Schaan
Hilti Erika, Triesen
Hilti Jürgen, Schaan
Hilti Kaspar und Hannelore, Schaan
Hilti Markus Thomas, Schaan
Hofinger Herta, Vaduz
Isser Claudia, Vaduz
Ivoclar Vivadent Charity Foundation, Schaan
Jochum Christoph, Eschen
Kaufmann Helmut, Triesen
Kieber Marina und Georg, Mauren
Kind Michael, Ruggell
LGT Bank AG, Vaduz
Liechtensteinische Landesverwaltung, Mitarbeiter, Vaduz
Lightstone Wealth Services Est, Vaduz
Mahl Günter, Triesen
Marchner Herbert, Eschen
Marxer Eugen, Nendeln
Marxer Isabella lic. iur, Vaduz
Marxer Marianne, Vaduz
Marxer Renate, Vaduz
Marxer Rösle, Mauren
Marxer Walter, Balzers
Marxer Walter Nikolaus, Vaduz
Matt Johannes, Ruggell
Matt Roland, Schellenberg
Meier Guido Dr., Vaduz
Meier Jürg und Yvonne, Eschen
Movanorm AG, Vaduz
Nebuka Stiftung, Vaduz
Neuelektrik AG, Schaan
Oberhuber Gerda, Planken
Oehri Norman, Gamprin
Olla Familienstiftung, Vaduz
Ospelt Andreas, Vaduz
Ospelt Ewald und Kindle-Ospelt Bettina, Vaduz
Pan Protectum Stiftung, PCC, Eschen
Pargen Stiftung, Vaduz
Process Point Service AG, Triesen
Rhiner Yvonne, Gamprin
Schädler Johann Bruno, Vaduz
Schlegel Markus, Mauren
Schmitt-Marxer Aurelia, Mauren

Schurte-Eberle Engelbert und Beatrix, Triesen
Schweiger Joseph, Triesenberg
Stäuble Theodor lic. oec., Triesen
Theodor Bucher Stiftung, Vaduz
Therapeutisches Reiten Corinne Büchel Anstalt, Ruggell
Tinner-Rampone Christine, Vaduz
Verein Young Stars, Nendeln
Verling Annemarie, Triesen
Vögel Stefan und Christine, Mauren
Vogt Felix, Balzers
Von Duhn Stiftung, Schaan
Weiss Barbara und Jürgen, Mauren
Wohlwend Rosmarie, Vaduz
Wolf Inge, Vaduz
Zorc Edi, Schellenberg

Für Spenden in Zusammenhang mit administrativen oder anderen Aufwänden danken wir:

CONFIDA Wirtschaftsprüfung AG, Vaduz
Gemeinde Schaan
Liechtensteinische Post AG, Schaan
Regierung des Fürstentums Liechtenstein, Vaduz
Soll + Haben Anstalt, Andrea Kaiser-Kreuzer, Eschen
Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger, Vaduz
Vaduzer Medienhaus AG, Vaduz
VP Bank Stiftung Lichtblick, Vaduz
Zukunftsstiftung der LLB AG, Vaduz

Spenden

Mit Ihren Spenden ermöglichen Sie es der Caritas Liechtenstein, ihre Hilfeleistungen aufrechtzuerhalten. Wir schätzen Ihre Solidarität sehr und danken Ihnen von Herzen für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und dafür, dass Menschen in schwierigen Lebenssituationen auf Ihre Hilfe zählen können. Informationen über den Verein Caritas Liechtenstein e. V. finden Sie auf der Webseite www.caritas.li.

Für Spenden und Mitgliederbeiträge (CHF 50.00, Vermerk „Mitglied“) nutzen Sie bitte folgende Kontoverbindungen. Herzlichen Dank!

Liechtensteinische Landesbank

IBAN LI73 0880 0000 0203 3570 7

Postfinance

IBAN CH28 0900 0000 8561 0670 4

Caritas Liechtenstein e. V.

Landstrasse 25

9494 Schaan

T +423 376 50 33

info@caritas.li

www.caritas.li

